



Untersuchungs-Auftrag an Koprolab Keck für Kotprobe bzgl. kombinierte selektive Entwurmung Pferd

Auftraggeber:

Name	
Straße	
PLZ, Ort	
Telefonnummer	
e-mail	
Letzte Entwurmung	
Präparat	
Bestandsnummer (falls bereits vorhanden)	

Kosten:

erwünschte Untersuchung bitte einkreisen

- 1. Erstuntersuchung = Erweitertes Screening:**
Modifiziertes McMaster Verfahren + kombinierte Sedimentation/Flotation **30 €**
- 2. Folgeuntersuchung:** Modifiziertes McMaster **22 €**
- 3. Wirksamkeitsuntersuchung nach Entwurmung:** Modifiziertes McMaster **22 €**

Der Versand der Befunde und der Sammelrechnung erfolgt an die betreuende Tierarztpraxis.

Je nach Befund berät Sie Dr. med. vet. Michaela Gambs zum weiteren Vorgehen:

- Art der Wurmpaste
- Kombination mit Homöopathika
- Kombination mit Kräutern und/oder Futterkomponenten
- Zeitpunkt und Art der Folgeuntersuchung

Ich stimme diesen Bedingungen zu.

Ort, Datum

Unterschrift



Hiermit beauftrage ich die Kotproben-Untersuchungen für unten genannte Pferde:

Nr Pferd	Pferdename	Besitzer	Erst-Untersuchung	Folge-Untersuchung	Wirksamkeit-Untersuchung	Sonstige Nr.	Import Pferd	Alter Pferd (Jahre)
1								
2								
3								
4								
5								

Erwünschte Zusatzuntersuchung (bitte einkreisen):

1. auf **Lungenwürmer**: Auswanderungsverfahren (empfohlen bei Eseln, Muli, Maultier) **22 €**
2. auf **Leberegel**: Sedimentation **16 €**
3. **Wurmart** anhand adultem Wurm **10 €**
4. auf **Oxyurenbefall oder Ektoparasiten**: Tesaabklatsch-Unters. **10 €**
5. **Erweitertes Screening**: Modifiziertes McMaster Verfahren + kombinierte Sedimentation/Flotation **30 €**
6. **Sammelprobe Bandwurm über 3 Tage**: Sedimentation/Flotation **18 €**
7. **Larvenanzucht**: zur Unterscheidung große/kleine Strongyliden **27 €**
Bei Pferden aus dem Ausland dies bitte ankreuzen, da eine Untersuchung auf große Strongyliden sinnvoll ist.

Bei Pferden unter 3 Jahren Altersangabe wichtig, da bei diesen zusätzlich eine **kombinierte Sedimentation-Flotation** durchgeführt wird.

Versandadresse:

Kotprobenlabor Keck
Haidberg 94
84137 Vilsbiburg

www.KoProLab-Keck.de



Probennahme und Versand

1. In der ZE verwenden wir bevorzugt **frische Ein-Tages-Kotproben**. Dies ist **vor allem für die McMaster-Untersuchung sehr wichtig**, da sich in den Strongyliden-Eiern bei warmen Temperaturen um die +20 Grad Celsius innerhalb von ca. 48 Std Larven entwickeln, die dann schlüpfen und nicht mehr nachgewiesen werden können. Dieser Prozess kann durch Lagerung bei Kühlschranktemperaturen und Kühlung beim Versand deutlich verlangsamt bzw. verhindert werden.
2. Bei **Erstuntersuchung und/oder** bei begründetem **Verdacht auf Bandwurm- und/oder Leberegelbefall** können Sie **auch 3-Tagesproben** einsenden. Diese bitte **unbedingt einzeln eintüten**, mit Datum + Namen des Pferdes beschriften und **bis zum Versand gekühlt lagern** (Kühlschranktemperatur).
3. Für die Probennahme ziehen Sie bitte einen Einmalhandschuh oder einen Gefrierbeutel über die Hand, greifen tief in den frischen Haufen und entnehmen eine Handvoll Kot (ca. 150 g). Dann den Handschuh bzw. die Tüte über die Hand abstreifen und verknoten.
4. Bitte beschriften Sie mit einem wasserfesten Stift den Beutel bzw. Handschuh mit Namen und - sofern bekannt - der Nummer Ihres Pferdes.
5. Verpacken Sie die Kotproben zusätzlich nochmals in eine Plastiktüte. Diese sollte dicht verschlossen (verklebt) werden. Dieses Tüten-Päckchen können Sie dann in einem Karton oder - im Sommer sehr gut geeignet - einer Styroporbox versenden. Die Zugabe eines Kühlakkus ist sinnvoll. Gegen Übernahme der Portokosten senden wir Ihnen die Boxen gerne zurück.
Bitte machen Sie einen Vermerk dazu auf dem Untersuchungsantrag.
6. Bitte legen Sie jeder Probensendung das entsprechende Untersuchungsformular bei. Dies sollte zum Schutz gegen Durchfeuchten in einem Plastikbeutel (z.B. Gefrierbeutel mit Zip-Verschluss) verpackt werden.
7. Bei **Temperaturen über +20 Grad Celsius** empfehlen wir den Kotproben Kühlakkus beizulegen und/oder eine Styroporbox zu verwenden. Bitte schützen Sie die Proben gegen Erfrierungen und Schwitzwasser durch Zeitungspapier.